



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

MINISTERIUM

- Aufgaben
- Organisation
- Personen
- Kontakt/Anfahrt

THEMEN

- Hochschulen
- Studium
- Forschung
 - Exzellenzinitiative
 - KIT
 - Forschungspolitik
 - Forschungsförderung
 - Landesforschungspreis
 - Landesforschungspreis 2008
 - Landesforschungspreis 2007
 - Landesforschungspreis 2006
 - Landesforschungspreis 2005
 - Landesforschungspreis 2004
 - Landesforschungspreis 2003
 - Landesforschungspreis 2002
 - Forschungsschwerpunktprogramm Universitäten
 - Sonderforschungsbereiche an baden-württembergischen Universitäten
 - Schwerpunktprogramm Fachhochschulen
 - Förderung von FuE-Projekten an Fachhochschulen durch das Land Baden-Württemberg
 - Förderprogramm Institutionalisierung der Frauen- und Geschlechterforschung
 - Struktur- und Innovationsfonds (SI-BW)
 - Zentren für Angewandte Forschung an Fachhochschulen (ZAFH)
- Forschungsstätten
- Querschnittsevaluation
- Kunst und Kultur
- Internationales

SERVICE

- Presse
- RSS-Newsfeed
- Publikationen
- Aktuelle Ausschreibungen
- Förderprogramme
- Recht
- Stellenangebote
- Linkkatalog
- Intern
- Impressum

Sie sind hier: [MWK Startseite](#) > [Themen](#) > [Forschung](#) > [Forschungsförderung](#) > [Landesforschungspreis](#) > [Landesforschungspreis 2008](#)

Landesforschungspreis 2008

Preis für Angewandte
Forschung - Prof. Dr. Jürg
Leuthold



Den

Prof. Dr. Jürg Leuthold

Landesforschungspreis für Angewandte Forschung erhält Professor Dr. Jürg Leuthold, Leiter des Instituts für Photonik und Quantenelektronik an der Universität Karlsruhe. Er forscht auf dem Gebiet der Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung und hat eine Technologie entwickelt, mit der Daten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 160 Gigabit pro Sekunde – das entspricht circa fünf DVD-Spielfilmen – übertragen werden. Bisher liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 40 Gigabit pro Sekunde. Möglich ist dies durch einen auf Silizium basierten Halbleiterchip an der Pforte des Rechners, der die Daten optisch überträgt.

Preis für
Grundlagenforschung - Prof.
Dr. Nikolaus Pfanner



Den

Prof. Dr. Nikolaus Pfanner

[Zum Landesportal](#)



SUCHFUNKTION



[Erweiterte Suche](#) [Inhaltsübersicht](#)

WEITERE INFORMATIONEN

- ▾ [Pressemitteilung Preis für Angewandte Forschung - Prof. Dr. Jürg Leuthold \[PDF 513 KB\]](#)
- ▾ [Pressemitteilung Preis für Grundlagenforschung - Prof. Dr. Nikolaus Pfanner \[PDF 502 KB\]](#)
- ▾ [Pressemitteilung Preis für Grundlagenforschung - Prof. Dr. Wolfram Pyta \[PDF 510 KB\]](#)

Landesforschungspreis für Grundlagenforschung erhält zur Hälfte Prof. Dr. Nikolaus Pfanner, Leiter des Instituts für Biochemie und Molekularbiologie an der Universität Freiburg. Ihm ist es weltweit erstmals gelungen, die Zusammensetzung der Kraftwerke der Zellen, also der Mitochondrien, zu entschlüsseln. Darüber hinaus sammelten er und sein Team Erkenntnisse darüber, wie die Proteine (Eiweiße) der Kraftwerke an ihren Arbeitsplatz kommen. Dies ist deshalb wichtig, da bei Störungen des Proteintransports in die Kraftwerke Krankheiten entstehen. Die Forschung zu den Kraftwerken liefert damit die Grundlagen für zahlreiche klinische Forscher, um die Ursachen der Erbkrankheiten zu verstehen und längerfristig auch Therapiemöglichkeiten zu entwickeln.

Preis für Grundlagenforschung - Prof. Dr. Wolfram Pyta




Den

Prof. Dr. Wolfram Pyta

Landesforschungspreis für Grundlagenforschung erhält ebenfalls zur Hälfte Prof. Dr. Wolfram Pyta, Leiter der Abteilung Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität Stuttgart. Der Stuttgarter Historiker liefert einen neuen Erklärungsansatz zur historischen Rolle Paul von Hindenburgs. Er sieht in Hindenburg keineswegs eine „altersschwache Schachfigur“, die nach Belieben vorgeschoben werden konnte, sondern einen Machtmenschen, dessen Mythos und Charisma ihm die notwendige Stärke verliehen haben, politische Entscheidungen zu treffen und Hitler die Reichskanzlerschaft zu ermöglichen. Die Umwandlung von symbolischem und kulturellem Kapital in politische Macht, wie sie bei Hindenburg stattgefunden hat, war bisher nicht systematisch erforscht worden.

[Zur Startseite](#) [Inhaltsübersicht](#)

 [Seitenanfang](#)

 [Seite drucken](#)

 [Seite empfehlen](#)

[Kontakt](#) [Datenschutz](#)